

## Beschlussempfehlung und Bericht

### des Ausschusses für Inneres und Heimat (4. Ausschuss)

zu dem Antrag der Abgeordneten Martin Hess, Dr. Bernd Baumann, Dr. Gottfried Curio, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD  
– Drucksache 19/22189 –

### Bundeseinheitlicher Aktionsplan 2020 gegen linksextremistische Gewalt und Terror – Null Toleranz statt Deeskalation

#### A. Problem

Die Fraktion der AfD sieht ein bedrohliches Ansteigen der Zahl gewaltorientierter Linksextremisten sowie Ausschreitungen im Zusammenhang mit Demonstrationen aus dem linken politischen Spektrum. Es bedürfe eines bundeseinheitlichen Aktionsplans gegen linksextremistische Gewalt zur Verhinderung gravierender, nachhaltiger Schäden für den Staat, seine Bürger und die Gesellschaft.

Sie fordert die Bundesregierung insbesondere auf, eine Sondersitzung der Ständigen Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder (IMK) hierzu anzuberaumen, um ein bundeseinheitliches Vorgehen gegen die gewaltbereite linksextremistische Szene zu koordinieren und Strafverschärfungen zu initiieren.

#### B. Lösung

**Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der AfD.**

#### C. Alternativen

Annahme des Antrags.

#### D. Kosten

Wurden nicht erörtert.

**Beschlussempfehlung**

Der Bundestag wolle beschließen,  
den Antrag auf Drucksache 19/22189 abzulehnen.

Berlin, den 4. November 2020

**Der Ausschuss für Inneres und Heimat**

**Andrea Lindholz**  
Vorsitzende

**Christoph Bernstiel**  
Berichterstatter

**Uli Grötsch**  
Berichterstatter

**Martin Hess**  
Berichterstatter

**Linda Teuteberg**  
Berichterstatterin

**Ulla Jelpke**  
Berichterstatterin

**Dr. Irene Mihalic**  
Berichterstatterin

## **Bericht der Abgeordneten Christoph Bernstiel, Uli Grötsch, Martin Hess, Linda Teuteberg, Ulla Jelpke und Dr. Irene Mihalic**

### **I. Überweisung**

Der Antrag auf **Drucksache 19/22189** wurde in der 173. Sitzung des Deutschen Bundestages am 10. September 2020 an den Ausschuss für Inneres und Heimat federführend sowie an den Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz und den Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend zur Mitberatung überwiesen.

### **II. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse**

Der **Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz** hat in seiner 110. Sitzung am 4. November 2020 mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der AfD die Ablehnung des Antrags auf Drucksache 19/22189 empfohlen.

Der **Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend** hat in seiner 67. Sitzung am 4. November 2020 mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der AfD die Ablehnung des Antrags auf Drucksache 19/22189 empfohlen.

### **III. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss**

Der **Ausschuss für Inneres und Heimat** hat den Antrag auf Drucksache 19/22189 in seiner 110. Sitzung am 4. November 2020 abschließend beraten und empfiehlt die Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der AfD.

Berlin, den 4. November 2020

**Christoph Bernstiel**  
Berichtersteller

**Uli Grötsch**  
Berichtersteller

**Martin Hess**  
Berichtersteller

**Linda Teuteberg**  
Berichtersterlin

**Ulla Jelpke**  
Berichtersterlin

**Dr. Irene Mihalic**  
Berichtersterlin

